

# Auf der Suche

Broilers

Da sind die Tage  
An denen ich's brauch  
Genauso wie's gerad' kommt  
Das weiß man ja auch

Da sind die Nächte  
In denen ich flieg  
So hoch, so hoch  
Dass mich niemand mehr sieht

Ich bin im Bett, kämpf' und keiner nimmt teil  
Ich hol' den ersten Platz, den ersten Platz heim  
Er steht beim Rest und er staubt vor sich hin  
Ich steh daneben und weiß nicht wohin

Ich bin auf der Suche  
nach dem, was mir bleibt  
Mir die Angst nimmt  
Vor dem, was mich treibt  
Ohne Namen, ohne Ziel  
Was ich will, ist meistens zu viel

Während ich Ziel für Ziel überhol'  
Und ich mich frag', was dann kommen soll  
Nimmt der Jubel meiner Freunde stetig ab  
Die Letzten zu und ich werde nicht satt

Ich bin auf der Suche  
Nach dem, was mir bleibt  
Mir die Angst nimmt  
Vor dem, was mich treibt  
Ohne Namen, ohne Ziel  
Was ich will, ist meistens zu viel

Die to-do-Liste um meinen Fuß gewunden  
Unzertrennlich, ewiglich verbunden  
In der Hand ein müdes junges Herz  
um das man kämpft, an dem man zerrt

Du kannst alles haben  
Sofort und jetzt  
Und es geht zu schnell  
Um weh zu tun  
Wenn es Dich verlässt.

Du kannst alles haben  
Sofort und jetzt  
Und es geht zu schnell  
Um weh zu tun  
Wenn es Dich verlässt

Auf der Suche  
Nach dem, was mir bleibt  
Mir die Angst nimmt  
Vor dem, was mich treibt  
Ohne Namen, ohne Ziel  
Was ich will, ist meistens zu viel

(2x)

Ich bin auf der Suche  
Nach dem, was mir bleibt  
Mir die Angst nimmt  
Vor dem, was mich treibt  
Ohne Namen, ohne Ziel  
Was ich will, ist meistens zu viel